## herr Clement-Bayard.

Der Fall des französischen Großindustriellen gieriger Weise allerlei Dinge in Augenschein nahm, denen er sich als Franzose und als Ausländer überhaupt besser ferngehalten hätte, beschäftigt stark die öffentliche Meinung. Für uns kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß die Verhaftung der französischen Reisegesellschaft durchaus zu Recht erfolgt ist.

Es lohnt sich schon, den Ursachen der französischen Reugierde einmal tiefer nachzu= spüren. In den Kreisen der französischen Luftschiff-Industrie ist es ja seit langem ein offenes Geheimnis, daß das Luftschiffwesen unserer Nachbarrepublik an manchen wunden Bunkten krankt, an denen eine Reform an Haupt und Gliedern durchaus nötig wäre. Hierher gehören vor allem die durchaus unzulänglichen Hallen, in denen Frankreichs Lust= kreuzer bisher mit der Unterkunft vorlieb nehmen mußten. Nun ist Herr Clement= Banard Frankreichs bedeutendster Luftschiffkonstrukteur, er vor allem hat also ein besonderes Interesse daran, alle Fortschritte auf diesem Gebiete kennen zu lernen, um sie in feinem und seines Landes Interesse zur Sicherung des französischen Luftschiffbestandes er= fahrungsgemäß zu verwerten.

Es ist nun zu beachten, daß die diesjährige Reise des Franzosen, die für ihn mit einem so peinlich unangenehmen Abenteuer endete, nicht etwa seine erste deutsche Reise ist. Herr Clement-Bayard beruft sich also zu Unrecht auf seine Unkenninis. Er, der sich schon mehr= fach zu Studienzwecken in Deutschland aufgehalten und dem nur durch das menschenmög= liche Entgegenkommen der deutschen Industrie die Vergünstigung eingeräumt wurde, von Einrichtungen auf dem Gebiete der deutschen Luftschiffahrt Kenninis zu nehmen, die man einem anderen Ausländer aller Wahrscheinlichkeit nach nicht so offenherzig gezeigt hätte, mußte wiffen und mußte es auch, daß, sobald militärische Dinge in Frage kommen, weder Meugier noch Unkenntnis eine hinreichende Entschuldigung darstellen.

Auch scheint es mit den unschuldigen Absichten des französischen Luftschiffindustriellen nicht soweit her zu sein, denn auffällig bleibt doch in jedem Falle, daß sein Interesse sich immer gerade auf militärische Luftschiffhallen und -Einrichtungen konzentrierte. So in Cur-

Faule Ausreden.

Die deutsche Polizei beschlagnahmte mehrere Photographien, die in den von den Franzosen benutten Automobilen gefunden und offenbar von ihnen vergessen worden waren. Diese Photographien zeigten die Luftschiffhalle in Fuhlsbüttel bei Hamburg. Herr Clement= Bayard hatte ferner behauptet, daß er in Frankfurt a. M. die Flugzeuge an der Luft= schiffhalle nicht habe aussteigen sehen, wegen des Himmelfahrtstages. Es steht aber fest, daß er am himmelfahrtstage nicht in Frankfurt, sondern schon in Hamburg gewesen ist. Daran, daß es der Herr Clement-Banard felber war, hat kein Mensch gezweifelt. wenn auch über seine Bedeutung als Luftschiffsfabrikant den Kölner Beamten nichts Näheres bekannt war. Trot aller Versuche des Herrn Clement, jett

daß es sich bei dem Vorgehen des Herrn | die nicht nur durch die siegreichen Wassensteinen- steigen, nur das Leben retteten Tochter Clement = Banard und seiner Begleiter um lands diedererobert seien, sondern die auch lebenden litten furchtbar einen Spionagefall gehandelt hat, dessen Aufs angegliedert wurden durch eine Entscheidung Arms und Beinbrüche, sowie durch kasputir

## Politische Rundschau.

Deutschland.

\*Auf eine Anfrage bemerkte im Herren= hause der preußische Landwirtschaftsminister v. Schorlemer, daß man gegenüber Rugland nicht allzu ängstlich sein solle. Rugland habe an den Handelsbeziehnngen mit dem Deutschen Reich dasselbe Interesse wie umgekehrt. Deshalb werde es schon geneigt sein, uns entsprechend entgegenzukommen.

\*Die sechste Reichsanwaltsstelle wird, wie verlautet, trot ihrer zweimaligen Ablehnung durch den Reichstag von der Regierung im nächsten Etat wieder gefordert werden, da sie vollkommen unentbehrlich sei.

\*Die beiden deutschen Fliegeroffi= ziere, die beim Gewitter über die russische Grenze verschlagen wurden, sind freis gelassen worden. Selbst die deutschen Fliegern gegenüber schikanöse russische Regierung konnte sich in diesem so klar liegenden Fall nicht der Notwendigkeit entziehen, die völlige Unschuld der beiden Deutschen anzuerkennen und sie in Freiheit zu setzen.

\* Die Telefunkenstation Nauen wird demnächst für einige Stunden am Tage der Reichspost= und Telegraphenverwaltung zur Ver= fügung geftellt werden, die in Rurze den öffentlichen Verkehr mit Togo aufzunehmen gedenkt.

Frage im Gesetz festhalten follte, sowohl die Vorschläge des Entwurfs als auch die Vor= schläge des Reichsgerichts als ungeeignet ab. Bei den Angestellten=Erfindungen unterscheidet der Kongreß zwischen Betriebserfindungen und Diensterfindungen, die beide dem Unternehmer zufallen follen. Bei Dienst= erfindungen soll dem Angestellten ein vor dem Patentamt verfolgbarer Anspruch auf Namens= nennung zustehen.

\*In der Zweiten badischen Kammer erhaven, Hamburg, so. in Köln. Nachdem er klärte Finanzminister Rheinholdt, daß dadurch, durch seine deutschen Geschäftsfreunde darauf daß der preußische Bergfiskus ein aufmerksam gemacht worden war, daß die Optionsrecht an der Aktienmehrheit der Biesdorfer Halle als der Heeresverwaltung Mannheimer Dampfichiffahrtsgehörig für eine Besichtigung seinerseits unzu- gesellschaft und der Mannheimer Lagergänglich blieb, konnte und mußte er von einer hausgesellschaft ausübte, in den beteiligten Besichtigung der Kölner Halle, deren militä- Mannheimer Areisen lebhafte Beunruhigung rische Qualität er zweifellos kannte, nichts entstanden sei, weil man besürchtete, daß auch anderes erwarten. Da er aus begreiflichen die anderen bisher noch unabhängigen Mann= Gründen seine Reugier nicht zähmen konnte, heimer Schiffahrtsgesellschaften unter außer= hatte er sich selbst die Folgen zuzuschreiben, badischen Einfluß gelangen könnten. Auch für über die er sich jett in lächerlicher Weise be- die badische Eisenbahnverwaltung wäre eine flagt. In seiner Selbstüberhebung droht er solche Entwicklung sehr unerwünscht, und zur Deutschland und hat eine große diplomatische Beseitigung einer solchen Gefahr hätte das Aktion eingeleitet. Natürlich wird diese aus= badische Finanzministerium die Rheinische gehen, wie das Hornberger Schießen, und alle Kreditbank in Mannheim unter Gewährung Welt, mit Ausnahme der Pariser Boulevards eines niedrig verzinslichen Darlehens verblätter, wird das natürlich und berechtigt anlaßt, die Aktien der beiden größten noch unabhängigen Mannheimer Schiffahrtsgefell= schaften zu erwerben.

> Frankreich. \* Frau Caillaux, die Gattin des früheren Finanzministers, die den Figarodirektor Calmette erschoß, ist wegen absichtlichen und porsätlichen Mordes vor das Schwurge= richt verwiesen worden.

England.

\*In eingeweihten Londoner Kreisen wird mit Sicherheit bestätigt, daß eine Verhand- mehr. Er gehörte zu der Flotte der kanalung des russischen Bevollmächtigten Iswolski dischen Eisenbahngesellschaft und fuhr auf der mit Sir Edward Gren in Paris wegen eines ruffisch = englisch en Flottenabkommens stattgefunden hat. Die Unterredungen sind vom 6. bis 8. Mai in London zwischen Iswolski, Bendendorff, Cambon und Sir Edward Gren fortgesett worden.

Balfanftaaten.

honen, bleiben sowohl die Kölner als auch die griechische Regierung niemals daran gedacht "Empreß" sant so schnell, daß die Passagiere, Mehrere Schüsse mußten auf ihn aber der Ansicht. habe, die Nacht werden

und Luftschifferbauers Clement Banard, der deckung für die deutsche Landesverteidigung der Möchte, die sich auf den im Londoner In den Rettungsbooten kalle ihrer in Vertrage bestehenden unstreitbaren und für lebende, stöhnend und betäubt, etmanstalte Griechensand wie für den Nachbarstaat ges infolge der Verletzungen, die sie wona un meinsamen Rechtstitel stütze. Das Recht sie die sinkende "Empreß" zu verlasse kin des Enciedenlands auf diese Inseln sei unde- Alle Arzte und Einwohner von b. wurd

\* Zwischen Abessinien und Italien sich in den Rettungsbooten besalls ten de ist in der letzten Zeit eine starke Span= sechs Mitglieder der Heilsarmee. Die Italiener halten gliedern der Heilsarmee sind im sdaß sie einen großen Teil abessinischen Gebietes besetzt. zwanzig gerettet. Sie befanden werde Es ist ihnen dies durch den Verrat eines Reise zum großen Londoner abessinischen Offiziers möglich geworden, der Kongreß. den Italienern die Lücken der abessinischen Grenzbefestigungen mitteilte. Er erhielt ba= für eine hohe Geldentschädigung. Abessinien hnsterischen Zustande und vernu verlangt nun die sofortige Auslieferung des zusammenhängenden Berichte zu gestam verräterischen Offiziers, der von Italien in Asmarah verborgen gehalten wird, sowie die über Wasser. Infolge des Leds Räumung des widerrechtlich besetzten Gebiets. Wasser in den Maschinenraum und burde Die Lage wird als fehr ernst betrachtet. In Massaua sollen erhebliche italienische Truppenlandungen stattgefunden haben.

\*Im Unterhause zu Kapstadt fanden außerordentlich erregte Szenen beim Schluß der Debatte über die von dem Finanzminister Smuts vorgebrachte Landbesteuerung statt. Drei Mitglieder der Arbeiterpartei wurden von der Sitzung ausgeschlossen. Der Gesetzentwurf über die Besteuerung des Grundeigentums wurde schließlich der Rommission überwiesen.

entlichen Berkehr mit Togo aufzus \*Der aufrührerische Mahsuds — Die Reichswerft in Danzig baut eignete siehungen Jud den englischen Behörden in einigen Jahren tätige erste Unterseeht wird. schutz lehnte mit überwältigender Mehrheit die letzter Zeit sich verschlechtert haben, hat zwei Einführung des Erfinderrechtes in das Einfälle auf englisches Gebiet gemacht, den Patentgesetz ab. Er sehnt auch für den Fall, einen in der Nähe von Jandula, den anderen daß die Reichsregierung an der Regelung der bei Sherani. In beiden Fällen wurden die Mahjuds burch Eingeborenenhilfstruppen zurückgeschlagen.

Ein Wellengrab.

- 800 Berjonen ertrunfen. -

Aus Quebec wird über ein furchtbares Schiffsunglück berichtet, deffen Umfang es den größten der Seefahrtsgeschichte zur Seite

Der Dampfer "Empress of Freland" ift im St. Lorenzstrom auf der Sohe von Fatherpoint nach einem Zusammenstoff mit dem Dampfer "Storftad" gefunten.

Die ersten Meldungen sprechen von einem Zusammenstoß mit einem Eisberg, so daß wir ein Seitenstück zur "Titanic"=Ratastrophe erlebt

Die Zahl der Opfer

ist aber auch diesmal ungeheuer. Sie beträgt nach den bisherigen Angaben über 800. In Rimouski wurden etwa 400 itberlebende gelandet.

Der Zusammenstoß geschah im dichten Nebel nachts 2 Uhr, als alles im tiefen Schlafe lag. Der Dampfer sank in 10 Minuten. Er hatte 14 000 Registertonnen, entwidelte bei 18 500 Pferdestärken eine Geschwindigkeit von 20 Anoten und war für 432 Passagiere erster Rlasse, 328 Passagiere zweiter Rlasse und 846 Passagiere britter Rlaffe eingerichtet.

Die Rettungsaftion.

Der Regierungsdampfer "Heureka" und zahlreiche Rettungsboote eilten zur Unglücksstelle. Von dem verunglückten Dampfer selbst sah man von Fatherpoint aus keine Spur Linie, die den Verkehr zwischen England und Duebec vermittelt. Er ift ein Schwesterschiff der "Empreß of Britain", die ebenfalls por mehreren Jahren durch einen Zusammenstoß mit einem Eisberg in große Gefahr geriet.

Furchtbare Szenen.

feine und seiner Begleiter Unschuld zu bestin der Kammer die Erklärung ab, daß die bordseite bis zu den Schrauben auf. Die Backsteinen die Green der Generals das die bordseite bis zu den Schrauben auf. Die bis man auf die Spur des Berbrecht Hamburger Polizeibehörden bei der Ansicht, habe, die Agäischen Inseln preiszugeben, denen es gelang, die Rettungsboote zu bes werden, ehe man seiner habhast werden

nahmen sich der Erschöpften und die Auf hingebungsvoll an. Unter den Masputir

Explosion an Bord Die meisten der überlebenden Schornsteine der "Empreß" ragen ellament Inter eine Explosion. Der Kapitan Bord, als das Schiff versank, ist ab den E Die meisten Passagiere erster Rlattona nad umgekommen zu sein. Mit deutsche Ban C sind wenige dabei. Die Schill der ers treiben im Lorenzstrom viele hundsterließ weit umber.

## heer und flotte hätten

- Wie aus Mainz gemeldet wird, en und

schiff "Bulkan" bleibt nach der Fertig entstand zweiten ständig in der Ostsee. Der Bwei B für die Rordsee bestimmt. Jedem ver Kön großen übungsgebiete steht bann Hebes und Begleitschiff gur Berfügung.

Von Nah und ferolks

Großichiffahrtsweg Berlin Für die Eröffnung des Großschiff michen g Berlin-Stettin am 17. Juni ill Programm festgeset worden: Um unenigel wird ein Festakt veranstaltet, dann is zur E Fahrt über den Kanal von Nieder abemiter Wilhelm erscheint dazu mit großem em Erhol Wilhelm erscheint dazu mit großem dirftige N zur Wassertorbrücke bei Eberswalde Lage Außerdem nehmen teil Vertreter vereins für Binnenschiffahrt, Die des Kanals und die Spiten det hörden. Den Abschluß bildet ein " Ebersmalde.

Gin Spielwaren-Mufeum. berg (Thür.) ist das städtische Mine eröffnet worden. Der wertvollste eutle Museums ist die Puppens und abteilung, deren Wert besonders steht, daß sie die Entwidlung diefer von den ersten Ansängen an zeigt. Der das Teil sucht das Museum vielleicht in der das Welt feinesgleichen.

Berbotene Biberjagd. Die Da mehrere Arbeiter aus Bobbau verlei licherweise einen Biber zu schießen kanntlich in Mittelbeutschland nu Bitterfelder Gegend portommt und schont wird. Sie brachten das Fell einem Bitterfelder Kürschner, bet schöpfte und das Fell der Polizei ber Die Arbeiter haben das Tier in von Raguhn gefangen und totgeschlag simern, so Biber hatte das Gewicht von etwa

Deutsche Diamanten. Wie all werpen gemeldet wird, zeige jest das deller selbt De Beers = Syndikat die ersten Diamanten-Sichten im Betrage 80 000 Karat an. Es herrsche aber nur Raufluft.

Der Waldmensch als Mörder luzernischen Gemeinde Krumbach frühere Knecht Anselm Wütschert, einigen Jahren als Waldmensch

## Gestern noch auf stolzen Rossen. Roman von Horft Bobemer.

(Fortfebung.) Wenn die guten Leute, die ihm nach einem Siege zujubelten, nur gewußt hatten, wie's ihm eigentlich zumute war. Er grüßte, lächelte und drinnen fragen die Sorgen an seiner Jugendfraft. Die ganze Welt ist nun einmal ein großes Theater, und wer gut mimt, fommt vorwärts. Traurig, aber mahr! Selbstbewußt und rücksichtslos konnte nur der sein, der vorsichtig, sehr vorsichtig, in der Wahl

seiner Eltern gewesen war. Und in den nächsten Tagen kam irgend so ein freundlicher Mann zu ihm und brachte ihm ber Schein zu Protest und die schlimmsten Uneinem Buchmacher verbotenerweise, die letten auf seinen Sieg im zweiten Rennen angelegt. Hätte er gewonnen, so wäre es wenigstens

die meinethalben einsteden, sonst gibt's aber man auch blok und man wurde herzlich will= feinen roten Dreier!"

"Ehrenwort", daß es ihnen unmöglich sei, es als gutes Omen an, ohne den hätte er ihren schmutigen Fingern nach den blauen kam er auch schon wieder gute Laune. Scheinchen. — "Prolongierungsaufgeld!"

Mark und seine Weisheit in bezug auf Geld- toppheister geht! aufnahme vollkommen zu Ende.

Und wenn er sich auch mit der neiten Julia Hohlstoone ganz aut stand, ihrer Mutter war er noch lange nicht ganz sicher. Ehe er aber in den Stand der heiligen Ehe treten konnte — es gelüstete ihn eigentlich gar nicht danach -, mußte er die "Generalbeichte" ablegen, und ob die nicht manche Gefühle "abkühlen" würde, erschien ihm doch leicht möglich, denn der seinen Wechsel und wollte dafür ganze taufend einzige war er nicht, der um das hübsche, Kaler haben. Könnte er nicht zahlen, ging reiche Mäbel mehr ober weniger intensiv freite. Wie es um die Verhältnisse seiner "Konkurannehmlichkeiten, die er sich bisher vom Halse renten" stand, wußte er ja ungefähr. Viel gehalten, melden sich an. Abschied, adieu! besser auch nicht wie bei ihm, na ja, sonst Wenn er sich nicht schleunigst verlobte ober macht doch auch einer hergelaufenen Amerikaeinen "Klugen" fand, der ihm unter die Arme nerin, von der kein Mensch wußte, wie's um griff. Na, wer das schon tat! Und gerade die Familie stand, niemand intensiv den Hof. heute hatte er, aus lauter Verzeiflung, bei Aber Geld mußten sie haben, denn sie lebten auf großem Fuße, besaßen ein Auto, einen ge= paar Hunderter, die er zusammenkraßen konnte, schmackvoll angezogenen Chauffeur und bewohnten eine ganze Etage auf dem Kurfürsten= damm, die sie sich von einer bekannten großen möglich gewesen, dem Halsabschneider ein Möbelfirma tipp topp hatten einrichten lassen. paar blaue Lappen unter die Nase zu halten. Und die Diners, die man da bekam, waren "Wenn Sie prolongieren wollen, können Sie wirklich allererster Klasse. Und klingeln brauchte

aber wenn man den "Rausschmeißgalopp" seine fieben Sachen boch nicht anziehen können; leichten Seite auf. risklerte, griffen sie nicht mehr wie gern mit denn das Kreuz tat ihm sehr weh. Da be-

Ma, wer weiß, wozu es gut ist, wenn man Aber sein Kassenbestand war einige fünfzig mal zur rechten Zeit von einem Schinder

Der Diener, ein alter Mann mit bartlosem Gesicht, öffnete bie Tür.

"Die Herrschaften zu Hause?"

"Jawohl, Herr Leutnant!" Lange Umstände wurden nicht gemacht, iraf man die Damen an und kam man zu einer

menschenwürdigen Zeit, wurde man auch emps den Ballfälen antressen konnte, mochte Geld zu solchem Leben nahm, herangelt wissen. — war mit Storglow herangen da ?" fragte Wrütten, mährend er sich vor dem da ?" fragte Wrütten, während er sich vor dem Spiegel die Attila zurecht zog.

"Herr Leutnant von Storglow und Baron Bingstorff!" "So, fo — na fcon!"

Der Diener öffnete die breite Flügeltür, Brütten trat über die Schwelle, verneigte sich und schlug die Absätze forsch zusammen, so daß die Sporen laut klirrten. Die Damen kamen ihm entgegen.

weh getan bei dem Sturze," sagte Frau Hüchtig und begrüßte dann Storgsom, Kusse.

Sohlstoone und reichte ihm die Hand zum gutmütigen Gardedragoner-Offizier, wellen es stadtbekannt war, daß er auf Wechseln die Kraut.

"Es fah wohl schlimmer aus, gnädige

Wrütten faßte den Vorwurf von "Wiffen Sie denn nicht, daß Da

Deutschland das Wetten verboten ist, gi Fräulein ?" Sie hielt sich die Ohren zu. "Was ist überhaupt nicht alles in Dell

land verboten ?" "Nun, ich meine nur so viel, wie no um Aucht und Sitte aufrecht zu erhal Pingstorff, das Monocle im Auge, Tagedieb schlimmster Sorte, den man side zehn in manchem Salon, dann aber et den Ballfälen antwer den Ballfälen antreffen konnte, woher

"Hin, deshalb wetten Sie auch nicht, ber — nicht wetten Sie auch nicht, fragte er Wrütten: Lieber — nicht mahr?"

Diesen blasterten, verlebten gerl Wrütten für den Tod nicht ausstehen, er 'ihm eine scharfe Antwort.

"Ich denke, Pingstorff, wenn Sie vor Beit haben, nach der meinen hinüber bliden!"

Das Gespräch drehte sich ansangs die sich sehen lassen konnten. springen mußte, sie sperrten sich, schworen stein und Bein, mit dem großen und kleinen Und da gerade sein Bursche kam. nahm er sum Totalisator getragen!"

Das Gespräch drehte sich antalis dem Mund.

"Und wir haben heute eine Menge Geld nur merkte man es an den Nasen und kleinen und dem schwarfen getragen!"

Das Gespräch drehte sich antalis dem Mennen, die Damen sprachen sich und wir haben heute eine Menge Geld nur merkte man es an den Nasen und sie und sum Totalisator getragen!"